



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



LEO 2018
Leben mit geringer Literalität

FAKULTÄT
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT



Fragen zur Struktur und Ausgestaltung der Alphabetisierung und Grundbildung im Kontext der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung

Von der Grundbildung (ABE) über berufliche Bildung (AVE) zur Weiterbildung (ASE) und höheren Bildung (AHE)

1. Begriffe
2. Matthäus-Effekt auch bei intensiver Weiterbildung?
3. Grundbildung: Was ist das in anderen Ländern?
4. ESL > ABE > ASE > AVE > AHE: Bildungspfade

1. Begriffe aus Richard Desjardins' Buch „**Adult Education Systems**“

- **Adult Basic Education** (Erwachsenengrundbildung, z.B. Sprachangebote für Neuzugewanderte, Alphabetisierung, nachholende Schulabschlüsse)
- **Adult Secondary Education** (Erwachsenensekundarbildung, z.B. High School/ nachholende Hochschulreife, aber auch non-formale Fortbildung)
- **Adult Vocational Education** (nachholende und weiterqualifizierende berufliche Bildung)
- **Adult Higher Education** (Höhere Erwachsenenbildung, z.B. weiterbildende Studiengänge)
- **Adult Liberal Education** (Politische Erwachsenenbildung, darunter citizenship education für Neuzugewanderte)

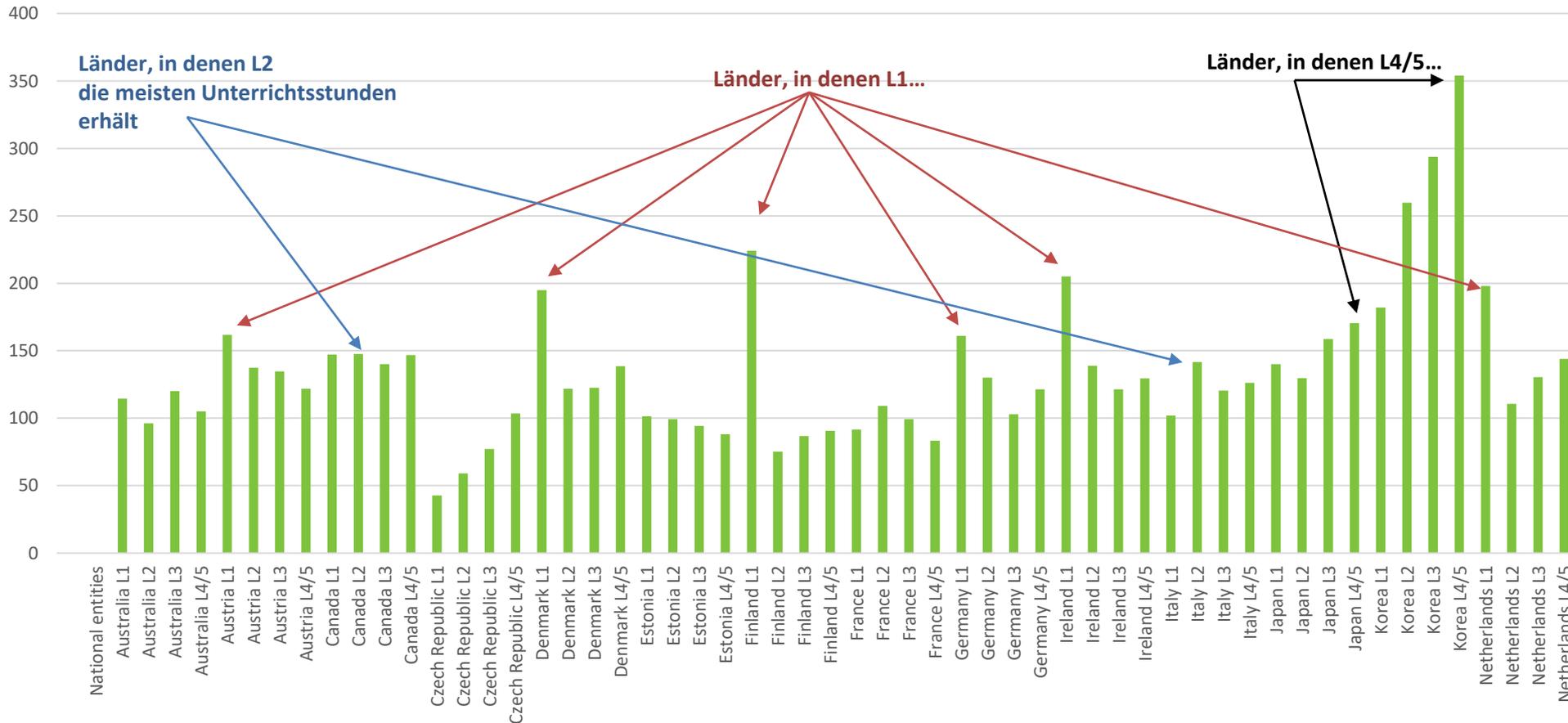
Warum ist ein **Erwachsenen- und Weiterbildungssystem** so wichtig?

- Teilnahme gering Qualifizierter/Literalisierter liegt seit Jahrzehnten bei ca. 28% (AES), während die Teilnahme höher Qualifizierter langsam, aber stetig steigt (auf über 50%).
- Wenn gering Qualifizierte/ Literalisierte an Weiterbildung teilnehmen, dann oft auf Basis von Vorgaben (Arbeitssicherheit, Staplerlizenzen, Gefahrgutführerscheine, siehe Bilger 2012 auf Basis von LEO 2010) oder externen Anstößen (Vorgesetzte, ibid.)
- Wir konstatieren einen Matthäus-Effekt, allerdings unterschlägt der die systematischen und längerfristigen, teilweise verpflichtenden Weiterbildungen, z.B. Umschulungen (SGB III), Integrationskurse (ZuwG) sowie den zweiten Bildungsweg bis hin zu weiterbildenden oder späten Studiengängen.

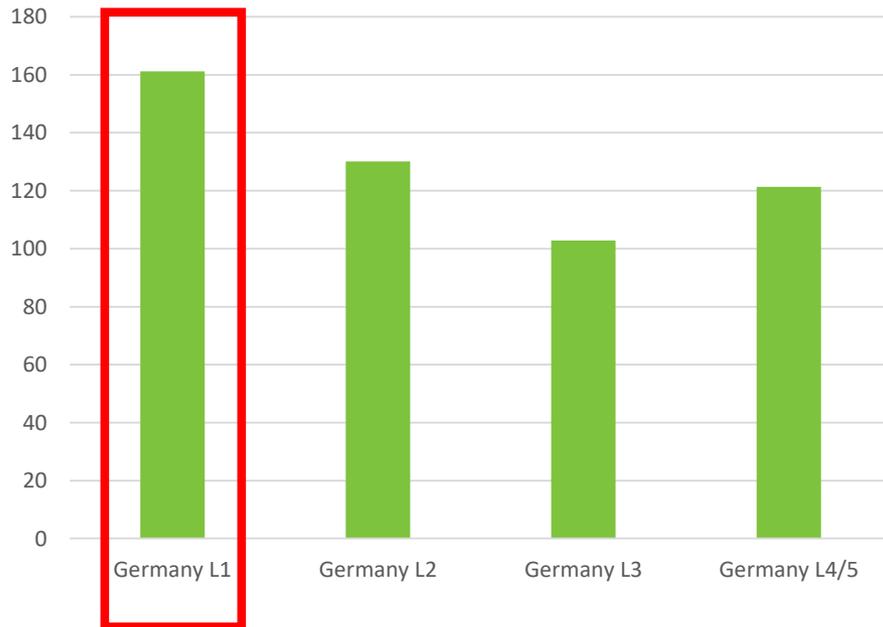
2. Matthäus-Effekt auch bei intensiver Weiterbildung?

- Auf Basis von PIAAC-Daten sind Ländervergleiche hinsichtlich der **Stundenzahl** von Weiterbildung möglich.
- Diese Werte lassen sich nach **Literalitätsstufe** unterteilen (1 = niedrigste Stufe, 4/5 = höchste Stufe)
- Dann zeigt sich, auf welchem **Literalitätslevel am meisten Unterrichtsstunden** erhalten oder genommen werden. Das ist nach Ländern unterschiedlich.
- **Erster Befund:** Level 1 (150h) erhält bzw. nimmt im OECD-Durchschnitt mehr Stunden als Level 2 (129h), Level 3 (132h) und Level 4/5 (139h), Standard Errors bei 2,9 bis 6,3 Stunden.

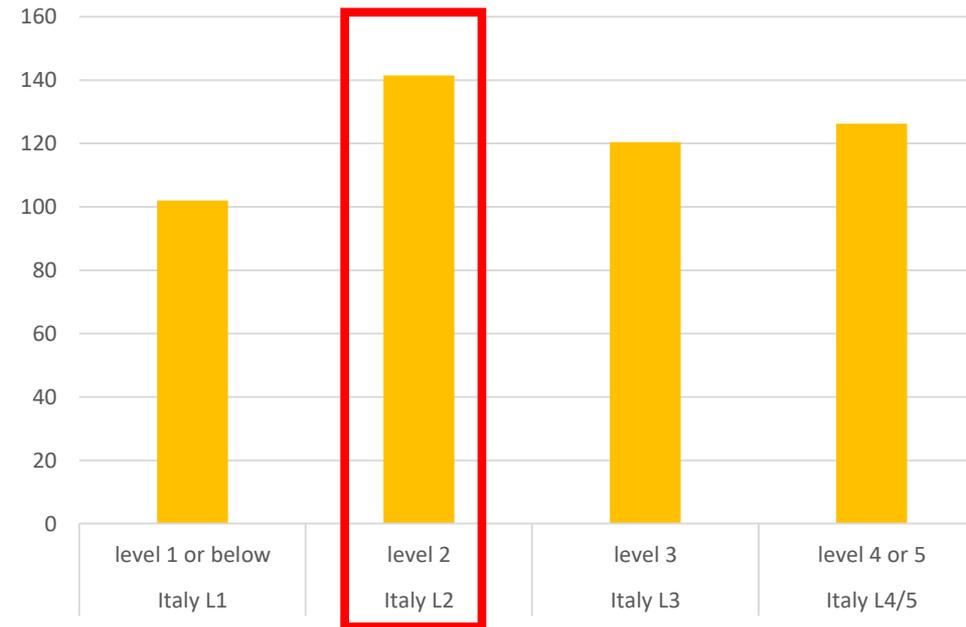
Unterrichtsstunden in den letzten 12 Monaten
nach Literalitätslevel (L1-L4/5) und Land
Quelle: PIAAC R1, 2012



**Training Hours by Level
Germany
(PIAAC 2012)**



**Training Hours by Level
Italy
(PIAAC 2012)**



Zwanzig Jahre Weiterbildungsförderung (IALS 1995 > PIAAC 2012): WB-Quoten bis Level 2 (von 5)

| Land | IALS 1995 | PIAAC 2012 |
|-------------|-----------|------------|
| Deutschland | 20% | 39% |
| Dänemark | 40% | 53% |
| UK | 27% | 42% |
| ... | | |

In allen Ländern sind die Werte um mehr als 10%-Punkte gestiegen. Die Abstände haben sich verringert. Hoch Literalisierte hatten in den 1990ern zweimal so hohe Weiterbildungsquoten wie gering literalisierte Menschen. Heute sind es „nur“ noch eineinhalb mal so hohe Weiterbildungsquoten.

3. Grundbildung: Was ist das in anderen Ländern?

- Kurzbefragung der OECD 2013: teilnehmende Länder der PIAAC Runde 1 (2012), 17 Länder haben geantwortet, gefragt wurde nach „Programmen“
- 111 Programme, bestehend aus
 - Bildungsangeboten (72),
 - Forschung (21),
 - Aufmerksamkeitskampagnen (14)
 - Förderung für Organisationen (4)

Programme & Angebote: Kurzbefragung der OECD 2013, an PIAAC R1, 17 Antworten

| Zielgruppe | Anzahl Programme |
|--|------------------|
| Gering qualifizierte bzw. gering literalisierte Erwachsene | 71 |
| Zugewanderte | 36 |
| Gesamte Bevölkerung | 18 |
| Arbeitssuchende | 17 |
| Junge Erwachsene | 9 |
| Erwachsene Lernende (ggfs. auch Zweiter Bildungsweg) | 4 |
| Erwachsene im Strafvollzug | 4 |
| Frauen | 2 |
| Schüler*innen | 2 |
| Senior*innen | 1 |

¹¹ Es gibt zum Teil Überschneidungen in der Anzahl der angebotenen Programme, beispielsweise Programme, die sich an gering qualifizierte Zugewanderte richten.

¹² Unter ‚general‘ werden Programme verstanden, die sich an eine nicht weiter spezifizierte Bevölkerung richten.

¹³ Der Begriff ‚adult learners‘ ist international sehr missverständlich, es kann sich um Lernende in Alphabetisierungskursen handeln oder um Erwachsene im zweiten Bildungsweg.

Grundbildung (ABE): Was ist das in anderen Ländern? (Desjardins 2017)

| Adult Basic Education (ABE) Betrachtete Länder | Lese- und Schreibkurse | Zweiter Bildungsweg (ZBW) | (Nachholende) Berufs(aus)bildung & Arbeitsmarktprogramme | Sprachkurse für Migrant*innen | Elternbildung/ Family Literacy |
|---|------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|--------------------------------|
| Dänemark | ja | Ja | (ja) | (ja) | k. A. |
| Deutschland | k. A. AG: ja | Ja | (ja) | k. A. AG: ja | k. A. AG: ja |
| Finnland | k. A. | Ja | (ja) | k. A. | k. A. |
| Großbritannien | ja | Ja | Ja | Ja | Ja |
| Niederlande | k. A. | Ja | Ja | Ja | k. A. |
| Norwegen | k. A. | Ja | Ja | k. A. AG: (ja) | k. A. |
| Südkorea | Ja | Ja | k. A. | k. A. | k. A. |
| USA | ja | Ja | (ja) | ja | Ja |

D.h., Grundbildung enthält SGB III, ZuwG, Schulgesetze, ergo sehr voluminöse Programme.

Weitere Ergebnisse

- Die deutsche Grundbildung ist wenig systematisch mit vorauslaufenden Kursen für Migrant*innen verbunden.
- Ein Übergang aus der Grundbildung zur Berufs- oder Hochschulbildung ist ebenso wenig erkennbar.
- Im deutschen System scheint es weiterhin keinen *“pathway back“*, also keinen Weg aus der Berufstätigkeit zurück in die formale Bildung zu geben:

No pathway back: Zweiter Bildungsweg im Verbleich (PIAAC 2012), Anteil der ZBW-Teilnehmenden an den Altersgruppen

| Land | 16-25jährige | 26-50jährige | 50-65jährige |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| Dänemark | 15% | 12% | 4% |
| Norwegen | 8% | 16% | 5% |
| Niederlande | 10% | 15% | 5% |
| Deutschland | 11% | 7% | 1% |
| UK | 10% | 12% | 6% |
| USA | 5% | 14% | 5% |
| Korea | 0,4% | 5% | 1% |

Gewichtete Hochrechnung: ZBW in Deutschland sind rund 3 Millionen Menschen
Anm.: Nur in DE gibt es AVE mit 1% der 21+jährigen, rund 450.000 Menschen

Zusammenfassend lässt sich festhalten:

- Die **Literalitätskampagnen** oder **Kurse zum Schriftspracherwerb** stehen nicht im Vordergrund der Erwachsenen-Grundbildung. In Dänemark richten sich die Angebote an Menschen mit ‚reading disabilities‘, in anderen Ländern sind sie entweder stark auf den zweiten Bildungsweg (USA) oder den Spracherwerb (Großbritannien) ausgerichtet.
- Der **zweite Bildungsweg** gilt überall als Erwachsenen-Grundbildung und wird auch durch Programme und deren Finanzierung abgedeckt.
- **Sprachprogramme** gehören teilweise zur Grundbildung, sofern sie von Desjardins zur Kenntnis genommen werden. Ausgewiesen und breiter erklärt sind sie für die anglophonen Länder.

...

- **Berufliche Grundbildung** – ob als Workforce Literacy (berufsbezogene Grundbildung), als Arbeitsmarktprogramm oder als nachholende Berufsbildung – wird häufiger der Adult Vocational Education (nachholende Berufsausbildung) zugerechnet als der Grundbildung.
- **Eltern- und Familienbildung** ist in einigen Ländern explizit Teil der Grundbildung, in Deutschland wird sie eher im Bereich der Sozialen Arbeit angesiedelt.
- Die **anglophonen Länder** halten ihre Grundbildungsangebote in Form einer Strategie mit Übergängen zusammen. Desjardins verwendet hier den Begriff der „*pathways*“ (Pfade).

Bildungspfade (pathways): ABE > ASE > AVE > ALE > AHE

Bildungspfade innerhalb des Grundbildungssegments (ABE):

- DAZ > Schriftspracherwerb/Vertiefung > Zweiter Bildungsweg
- Grade bei BAMF-Alphabetisierungskursen (1200h, Kursziel A2) kann Erwachsenengrundbildung gut anschließen

Bildungspfade zwischen den Segmenten (ABE > AVE/AHE/ALE)

- In vielen Fällen wäre ein Übergang in die berufliche Bildung sinnvoll (Teilqualifizierung), also DAZ > Schriftspracherwerb/Vertiefung > AVE
- Es muss ein Angebot der politisch-kulturellen Bildung bestehen (ALE)
- Es muss ein Weg offen bleiben zur höheren Bildung (AHE)



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



LEO 2018
Leben mit geringer Literalität

FAKULTÄT
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Anke Grotluschen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit 😊